

ZBB 2001, 489

BGB §§ 765, 138 Abs. 1

Keine Vermutung für Fehlen eines wirtschaftlichen Eigeninteresses bei Bürgschaft des finanziell krass überforderten GmbH-Geschäftsführers aus emotionaler Verbundenheit

BGH, Urt. v. 18.09.2001 – IX ZR 183/00 (OLG Celle), ZIP 2001, 1954 = DB 2001, 2490 = WM 2001, 2156

Amtlicher Leitsatz:

Behauptet der Bürge, der als Mehrheitsgesellschafter oder Geschäftsführer die Haftung für die Gesellschaftsschulden übernommen hat, dies sei ohne eigenes wirtschaftliches Interesse allein aus enger persönlicher Verbundenheit zu einem Dritten geschehen, hat er sowohl diese Tatsache als auch die Kenntnis des Gläubigers davon zu beweisen. Weder aus der krassen finanziellen Überforderung des Bürgen noch aus dessen emotionaler Verbundenheit mit der die Gesellschaft wirtschaftlich beherrschenden Person folgt eine tatsächliche Vermutung zu Lasten des Kreditgebers (Fortführung von BGHZ 137, 329 = ZIP 1998, 196).